

REIKI RUNDSCHREIBEN



Könnte ich mein Leben nochmals leben, dann würde ich
.....mehr Gänseblümchen pflücken!

Ausgabe Nr. 13

April 2008

Monika Villa, Reiki Meisterin
St.Gallerstrasse 30, CH-9325 Roggwil, 0041 (0)71 422 53 83
villa.monika@freesurf.ch, <http://villa.reiki-network.ch>

Liebe Reiki Freunde

Es ist zwar schon eine Weile her, doch möchte ich euch noch herzlich danken für die Karten und Mails, die Ihr mir zum Neuen Jahr geschickt habt. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Ich befinde mich seit anfangs Jahr in einem Prozess der Neuorientierung. Nein, nicht beruflich, da fühle ich nach wie vor, dass ich mich auf dem für mich richtigen Weg befinde. Es gibt zwar auch hier eine Veränderung, respektive eine Ergänzung meines Seminarangebotes, dazu komme ich auf den nächsten Seiten.

Mit Neuorientierung meine ich meine gesamte Lebensgestaltung. Dazu gehört zum Beispiel die Frage, wie möchte ich meine Zeit ausserhalb des Unterrichtens verbringen? Wieviel Zeit verwende ich für die Administration oder für berufsbegleitende Aufgaben? Wieviel Zeit nehme ich mir für Beziehungen, Vergnügen, Weiterbildung, Regeneration, Reflektion usw.? Was ist für mich neben meiner mich erfüllenden Tätigkeit als Reiki Meisterin, auch noch wichtig?

Was möchte ich sagen, wenn mich mal jemand fragt, wie war dein Leben?

Es wäre doch schade, wenn die Antwort so ähnlich lauten würde, wie im „Brief der alten Dame“, den mir Katia (vielen Dank!) zugeschickt hat, den ich Euch hier gerne weitergebe:

Könnte ich mein Leben nochmals leben, dann würde ich das nächste Mal riskieren, mehr Fehler zu machen. Ich würde mich entspannen, lockerer und humorvoller sein als dieses Mal. Ich kenne nur sehr wenige Dinge, die ich ernst nehmen würde. Ich würde mehr verreisen. Und ein bisschen verrückter sein. Ich würde mehr Berge erklimmen, mehr Flüssen durchschwimmen und mir mehr Sonnenuntergänge anschauen. Ich würde mehr spazieren gehen und alles genauer betrachten. Ich würde öfter Eis essen und weniger Bohnen.

Ich hätte mehr echte Schwierigkeiten als eingebildete. Müsste ich es noch einmal machen, ich würde einfach versuchen, immer nur einen Augenblick nach dem anderen zu leben, anstatt jeden Tag schon viele Jahre im Voraus.

Könnte ich noch einmal von vorne anfangen, würde ich viel herumkommen, viele Dinge tun und mit sehr wenig Gepäck reisen. Könnte ich mein Leben nochmals leben, würde ich im Frühjahr früher und im Herbst länger barfuss gehen. Und ich würde öfter die Schule schwänzen. Ich würde mir nicht so hohe Stellungen erarbeiten, es sei denn ich käme zufällig daran. Auf dem Rummelplatz würde ich viel mehr Fahrten machen und ich würde mehr Gänseblümchen pflücken...

Was möchtest Du gerne sagen, wie Dein Leben war? Wie wäre deine Antwort heute?

Leben wir das Leben, das uns entspricht, unserem tiefen, wahren Wesen entspricht? Leben wir unsere Vision, unsere Idee oder leben wir die Idee eines anderen Menschen? Hören wir auf unsere Bedürfnisse und Sehnsüchte?

Ich glaube, es lohnt sich, diesen Fragen immer mal wieder nachzugehen, vielleicht während der Selbstbehandlung? Da sind wir uns ja ganz nahe. Dann sehen wir einerseits, wo wir uns weiterentwickelt haben, etwas verändert haben, lustvoller leben, Träume verwirklicht haben und können uns daran so richtig freuen. Gleichzeitig zeigt es auf, wo wir uns vielleicht immer noch limitieren, nicht vorwärts kommen, in alten Mustern hängen.



*Ich wünsche ich Euch einen
wunderschönen Frühling*

*Namaste
Monika*



Muster durchbrechen – Limitierungen aufheben = Lebensqualität

Was hält Menschen davon ab, ihre Visionen zu leben, oder überhaupt Visionen zu haben? Sind es vielleicht Glaubenssysteme, die im Unterbewussten sind, wie, ich bin eh zu nichts fähig, man muss mit dem zufrieden sein, was man hat, ich hab es nicht verdient, oder ähnliches? Glaubenssätze, die uns in unserer Entwicklung blockieren, unser Potenzial zurückhalten und unsere Lebensqualität einschränken. Festgefahrene Überzeugungen, die glauben lassen, dass das die graue Realität ist.

Solche Glaubenssysteme bewirken auch, dass wir in gewissen Situationen mit einem starken Gefühlsausbruch reagieren, so wie ein Automat, der auf Knopfdruck reagiert.

Vor meiner Reiki Meisterausbildung habe ich ein LM-Seminar besucht, in dem ich zwei weitere Werkzeuge mit auf den Weg bekommen habe, das Mentaltraining und die 7-Schritte-Methode. Mit der 7-Schritte-Methode konnte ich den Ursachen solcher emotionaler Reaktionen tief auf den Grund gehen und begriff immer mehr die Mechanismen, die uns eben wie Automaten reagieren lassen. Und das, was ich dabei entdeckt habe, konnte ich dann mit den Reiki II Methoden weiter bearbeiten. So konnte immer mehr **agieren** statt **reagieren**, was mein Leben und meine Beziehungen sehr befruchtet hat. Für

mich war und ist diese Methode eine ideale Ergänzung zu Reiki. Deshalb absolvierte ich vor zwei Jahren die Ausbildung bei René Vögtli zur Life Management (LM) Trainerin, um diese Methoden auch weiter zu vermitteln. Das Mentaltraining biete ich im Moment nicht an, die 7 Schritte Methode werde ich im Rahmen eines neuen Seminars zum ersten Mal im September anbieten.

NEUES SEMINARANGEBOT

7-Schritte-Bewusstsein

Kernstück dieses Seminars ist die 7-Schritte-Methode, umrahmt und untermauert durch Übungen sowie Tanz, Phantasiereise und aktiver Meditation, je nach Gruppe, Thema und Bedürfnis. Es braucht keine Vorkenntnisse, Reiki wirkt natürlich unterstützend, ist aber keine Bedingung.

Wenn Du Lust hast, Dich mit mir auf dieses neue Abenteuer einzulassen, werde ich Dich gerne durch die 7 Schritte in ein neues Bewusstsein führen.

Das erste Seminar findet statt am:

6. und 7. September 2008

10.00 – 18.00 Uhr

in Wolfhausen

Kosten: Fr. 450.—

Melde Dich bitte, wenn Du Fragen dazu hast, oder Dich gerne anmelden möchtest.

Ausserdem freue ich mich darauf, wieder einmal ein Reiki Seminar für Kinder geben zu dürfen:



Kinderseminar am 26. April im Sarganserland

Das Seminar findet in Heiligkreuz (Mels) statt von 10.00 – 16.00 Uhr. Also, falls Ihr Kinder habt im Alter von 6 – ca. 12 Jahren, die darauf warten, auch Reiki in Ihren Händen zu haben, meldet Euch so schnell möglich bei mir.

Auszüge aus Feedbacks von Euch



Hoi Monika

Gerne möchte ich Dir mal nach 1 1/2 Monaten (seit Reiki I) ein Feedback durchgeben.

Schon in der ersten Woche nach dem Seminar in Landquart stellte ich fest, dass meine Intuition verstärkt wurde. Ich habe das mit meinem Handy sogar getestet. Jedes mal wenn es klingelte "riet" ich ohne aufs Display zu schauen wer mich anruft. In 9 von 10 Fällen schoss mir der richtige Name ins Gedächtnis. Es ging aber noch weiter, einmal stieg ich ins Auto nach der Arbeit und wollte losfahren, plötzlich dachte ich, dass meine Mutter anrufen würde. Da sass ich im Auto und schaute auf mein Handy. Nach 15-20 Sekunden klingelte es und meine Mutter war dran (ich habe aber keinen Anruf erwartet).

Ich litt vor dem Reiki I unter Kopfschmerzen, welche ich nur mit 2-3 Tabletten wegbrachte. Hatte ich sicher so alle 2 Wochen 1 mal. Nach Reiki I sind die Kopfschmerzen praktisch verschwunden. Wenn sich dann Kopfschmerzen anbahnen, halte ich meine Hände auf die Stelle und nach ca. 10 - 15 Minuten, teils auch weniger lang ist das Kopfweh verschwunden.

Ein Kollege (der glaubt nur was er sieht) überkam plötzlich eine starke Migräne. Dennis und ich fragten ihn, ob wir helfen dürften. Er hätte eine Schmerztablette bevorzugt, aber es war keine da, also willigte er ein. Wir behandelten ihn ca. 15min gemeinsam (4 Hände) und die Migräne war komplett weg. Der Kollege war den ganzen Abend aus dem Häuschen und verstand die Welt nicht mehr.

Ein weiterer Freund von mir litt unter Verstopfung. Ich gab ihm 3 x 1 Stunde Ganzkörperbehandlung. Nach jeder Behandlung "rannte" er zur Toilette und hatte Durchfall.

Reiki I bei war eine der besten Dinge, die ich im letzten Jahr gemacht habe. Ich spüre, dass ich auch Reiki II machen will.

Patrick

Manchmal ist das, was sich mit Reiki verändert, in einem Satz gesagt:



Durch Reiki erlebe ich mehr Ruhe, Geduld und Zuversicht und bin froh habe ich den Kurs bei Dir besucht.

Regula



Seid ich Reiki anwende, hat sich mein leben verändert. Ich habe mit Reiki gefunden wo ich solange danach gesucht habe. **Mich selbst.**
Hildegard

Feedbacks von Teilnehmern, die Reiki I und II anwenden:



Liebe Monika

.....
Ich bin immer noch sehr stark am pickeln und schaufeln meines Eisbergs. Die letzten paar Wochen wurde ich nochmals ganz kräftig durchgeschüttelt, vor allem meine rechte Körperseite vom Gesicht (Zahnnerven), Nacken, Arm, die ganze Nierengegend und vom rechten Becken bis in die Füße ischiasähnliche Schmerzen plagten mich, am schlimmsten war es Nachts. Eines Nachts lag ich mit all den Schmerzen im Bett und kam mir vor wie ein windschiefes, altes, einstürzendes "Schürli"*. Manchmal war ich unfähig mir ein Reiki zu machen, weil mir die Heilungskrise zu krass war. So langsam geht es wieder bergauf. Was ich dazu noch sagen muss, ich bin jetzt seit kurzem geschieden, obwohl es keine nennenswerten Probleme gab, war es für mein Inneres eine richtige Zangengeburt. Ich bin sehr dankbar, dass ich vor bald 2 Jahren auf Reiki aufmerksam wurde, Reiki hat mir in dieser Zeit sehr geholfen und mich auch gestärkt.

Für mich ist es immer wieder sehr schön, wenn ich einen Mitmenschen mit Reiki behandeln darf, auch Fern-Reiki habe ich schon ein paar Mal mit positiven Rückmeldungen angewandt.

*Noch etwas zum einstürzenden Schürli: vor einem Jahr hörte ich im Kloster Rapperswil ein Jodellied von einem "lottrigen Schürli". Ich wusste aber nicht mehr was das Lied aussagen wollte. Am letzten Sonntag besuchte ich erneut im Kloster Rapperswil eine Messe mit Jodeleinlagen. Die beiden Jodlerinnen sangen nochmals das Lied vom "lottrigen Schiirli", in dem Maria und Josef Zuflucht fanden für die Geburt Jesus. Ja, so nehme ich dieses Los vom Schürli an und hoffe, dass es im nächsten Jahr restauriert werden kann, (natürlich mit Reiki).

Maria

Liebe Maria

Herzlichen Dank für Deinen Bericht. Es ist schön, zu sehen, wie Du mit den Herausforderungen umgehst, daran wachst. Und ich spüre bei Berichten wie diesen jeweils eine grosse Dankbarkeit, dass ich das Privileg habe, Reiki zu unterrichten, die Einweihungen machen zu dürfen.

Ich wünsche Dir weiterhin Kraft bei der Restauration Deines „Schürli“. Für mich ist das Abbauen des Eisbergs oder eben der Einsturz des „Schürli“ auch so etwas wie eine Neugeburt, weil wir

da ja immer näher zu unserem Ursprung kommen, unsere Masken ablegen und in neuem Licht erstrahlen.



Letzten Sommer waren wir in Skandinavien in den Ferien. Wir nahmen an einer Rundreise teil. So geschah es eines Tages als wir an einem Aussichtspunkt waren, dass unser Reisecar streikte, keinen wank machte er. Dabei wurde unsere Reiseleiterin unruhig da wir ja unbedingt zu einer bestimmten Zeit die Fähre erreichen sollten. Mir kam sofort in den Sinn dass ich ja Reiki habe. Ich habe den Bus mit Reiki „eingehüllt“ (*Symbole Reiki II*) mit der Absicht dass er doch wieder laufe und wir die nächste Fähre erreichen. Der Busfahrer probierte nicht mehr den Bus zu starten, also musste ich auch den Fahrer mit Reiki einhüllen das er doch bitte den Bus wieder probiere zu starten.

Plötzlich probierte der Fahrer den Bus zu starten und wir konnten unsere Reise fortsetzen. Wir haben die Fähre pünktlich erreicht. Unsere Reiseleiterin erzählte uns nachher was ihr alles durch den Kopf gegangen ist während der Panne.

Ich habe noch ein Erlebnis von der gleichen Reise zu erzählen. Wir von der Reisegruppe wollten unbedingt einmal einen Elch sehen. Also beschloss unsere Reiseleiterin einen Abstecher in einen für sie bekannten Tierpark zu besuchen. Wir sahen einen Elch aber nur im liegen und von hinten. Der Tierwärter teilte uns mit das dieses Tier so faul sei und nur selten aufstehe. Also half ich in dieser Situation wieder mit Reiki Symbolen, dass doch das prächtige Tier aufstehen soll, um sich in seiner ganzen Grösse zu präsentieren. Nach einigen Minuten fing sich das Tier an zu strecken und stand auf. Innerlich bedankte ich mich beim Elch und natürlich bei Reiki.

Ursi



Hatte letzten Freitag einen kleinen Eingriff unter Vollnarkose und konnte mit den verschiedenen Möglichkeiten von Reiki II WUNDERBAR! helfen (unterstützen)!!

Uschi

Und hier ein kleines Feedback zum Reikiträff



Wir treffen uns regelmässig in einer Gruppe von ca. 6 – 8 Personen bei Pia in Pfäffikon. Es tut gut, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Silvia



Falls Du Lust hast, in Deiner Gegend einen Reikitreff zu starten, melde Dich einfach bei mir.

Auf der nächsten Seite findest du die Daten der bestehenden Reikigruppen.

Reikitreff in Sempach

Wir treffen uns an jedem **ersten Montag** im Monat zum Gruppentreff.

Daten: 5.5, 2.6. / Sommerpause/ 1.9.

Zeit: jeweils um 20.00 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 5.— pro Abend

Ort: Schauensee 1, Sempach (Einfamilienhaus)

Von Sempach-Station herkommend durch die Sempacher Altstadt fahren, im Kreisel zweite Ausfahrt Richtung Beromünster nehmen, nach ein paar Metern ist links die Distillerie Hecht. Vor der Rampe oder links davon parkieren, bitte die Parkfelder frei lassen. Ein paar Schritte zu Fuss bis zum ersten Einfamilienhaus auf der linken Strassenseite, rechts vom Haus zum unteren Eingang.

Nutze die Gelegenheit, dich mit gleichgesinnten Menschen zu treffen und eine Gruppenbehandlung zu geniessen. Trage die Daten bitte gleich in deiner Agenda ein. Herzlich willkommen!

Marlies Müller, Telefon 041 250 14 26 / 078 607 59 15

靈氣

Reiki-Träff Pfäffikon SZ

Jeden 1. Dienstagabend im Monat treffen wir uns zu **Gruppenbehandlungen**, sowie Austausch von Erlebtem unter Gleichgesinnten. Ob Einsteiger oder Wiederholer, du bist herzlich willkommen.

Wann: jeden 1. Dienstag des Monats
(06.05.08 / 03.06.08/ 01.07.08 / August fällt aus! / 02.09.08)

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: Laubscher AG, Eichenstr. 12, 8808 Pfäffikon SZ (roter Punkt)

Mitbringen: 2 Kissen und 2 Woldecken sowie stilles Wasser sind vorhanden.

Für das eigene Wohlbefinden entsprechende Utensilien mitbringen.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-

Anfahrtsweg: **Auto:** Autobahn Richtung Zürich, Ausfahrt Schindellegi, 1. Abfahrt rechts Richtung Pfäffikon, 2. Strasse links abbiegen. Parkplätze bei Firma Delimpex benutzen, bitte nicht direkt vor dem Haus parkieren.

Bus: Pfäffikon SZ Bahnhof Richtung Roggenacker, Haltestelle Roggenacker, Abfahrt: 19.17 Uhr. Bei Bus verpasst, bitte unten stehende Tel.-Nr. wählen.

Kontakt:: Pia Laubscher, Tel: 079 274 94 72 (bei Fragen betrff. Reiki-Träff)



Seminar- und Vortragsdaten bis September 2008 Schweiz

14.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Restaurant zur Brücke	Huttwil
15.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Schw. Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
16.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Gasthof Löwen	Dagmersellen
19./20.4.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Kath. Pfarreizentrum	Niederuzwil
26.4.	10.00 – 16.00 Uhr	Kinderseminar	Genauen Ort erfragen	Heiligkreuz (Mels)
24./25.5.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Forum im Ried	Landquart
27.5.	20.00 Uhr	Vortrag	Kreuz	Jona
29.5.	20.00 Uhr	Vortrag	Zentrum drei Linden	Wetzikon
31.5./1.6.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki II	Gewerbestr. 4	Buchs
7./8.6.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Schw. Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
21./22.6.	11.00 - 18.00 Uhr	Reiki I	Body, spirit & beauty	Wolfhausen
30./31.8.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki II	Body, spirit & beauty	Wolfhausen
6./7.9.	10.00 – 18.00 Uhr	7-Schritte	Body, spirit & beauty	Wolfhausen
13./14.9.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki II	Schweizer Paraplegiker-Zentrum	Nottwil
16.9.	20.00 Uhr	Vortrag	Forum im Ried	Landquart
27./28.9.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki I	Kath. Pfarreizentrum	Niederuzwil

Deutschland

12.9.	19.00 Uhr	Vortrag	Hotel Gerbe	Friedrichshafen
--------------	-----------	----------------	-------------	------------------------

Anmeldungen für Nottwil

bei meiner Koordinatorin:
Marlies Müller, Florastr. 45
CH-6014 Littau, Tel. 041 250 14 26
E-Mail: frzm@gmx.ch

übrige Orte:

Monika Villa, St.Gallerstr. 30
CH-9325 Roggwil
Tel. +41 (0)71 422 53 83
E-Mail: villa.monika@freesurf.ch

Du findest diese und weitere Termine auch unter:

<http://villa.reiki-network.ch>

Weitere Vortragsdaten für die Region Uzwil, Sarganserland und Friedrichshafen sind noch in Planung! Falls Du an Deinem Wohnort Menschen kennst, die gerne einen Vortrag besuchen möchten, aber zu weit weg wohnen von meinen Orten, melde Dich einfach und ich sehe, was ich machen kann. Gerne sende ich Dir auch Broschüren zu.